

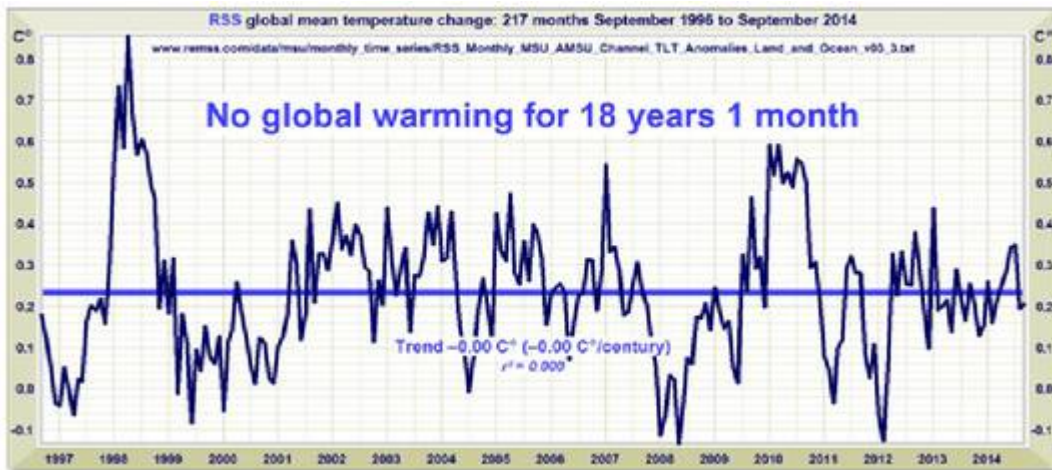
# **Potsdam Institut für Klimafolgenforschung (PIK) informiert CDU Wirtschaftsrat über unglaubliche Katastrophenszenarien, statt der Realität**

written by Wolfgang Müller | 21. Dezember 2014

Als vortragender Experte war Prof. Edenhofer, Vizechef des IPCC und des PIK, und als Ort, das Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung PIK benannt worden. Doch statt des Experten Edenhofer sprang seine, für die Energiestrategie zuständige Mitarbeiterin und ehemals Doktorandin von PIK Chef Schellhuber, Frau Dr. Knopf (0) ein, da Edenhofer verhindert war.

## **Decarbonisierung um jeden Preis**

**Frau Dr. Knopf spulte dann sehr  
routiniert die üblichen  
Klimakatastrophen-Szenarien aus  
ihren Modellen ab, die alles hatten,  
was man zum Erschrecken des  
Publikums brauchte, abgesehen von  
wissenschaftlicher Methodik  
und negativer Vorhersage-  
Überprüfbarkeit und damit von  
jeglicher Glaubwürdigkeit.**



**Abb. 1 Verlauf und Trend der globalen Mitteltemperatur ermittelt nach Daten des RSS Team der Satellitenbeobachtung.**

**Wiederholt wurde stattdessen die Behauptung, dass der geringe Anstieg der globalen Mitteltemperatur von 0,5 bis 0,8 ° C im vorigen Jhh, eindeutig menschgemacht sei. Den nun schon seit 18 Jahren währenden Stillstand des Trends der globalen Mitteltemperatur Siehe Abb 1**

**umschiffte sie geschickt, indem sie ihn erstens nicht erwähnte, aber stattdessen dem Publikum die bekannte IPCC Grafik mit der Aneinanderreihung jeweils 10**

jährlicher Trends zeigte. Siehe Abb 2 (Bild rechts). Auch auf Grund der Achsenspreizung der y Achse übermittelte sie damit dem Publikum die Botschaft, die Erwärmung ginge ungebremst weiter.

Gestützt darauf, betonte sie, dass der Kampf gegen den Klimawandel absolut vorrangig sei, aber die Kosten zur Bekämpfung desselben den globalen jährlichen Konsum nur zwischen ca. 0,04 % bis 0,14 (Median bei 0.06%)[1] des weltweiten GDP´s bremsen würde. Also im Grunde sehr billig sei.

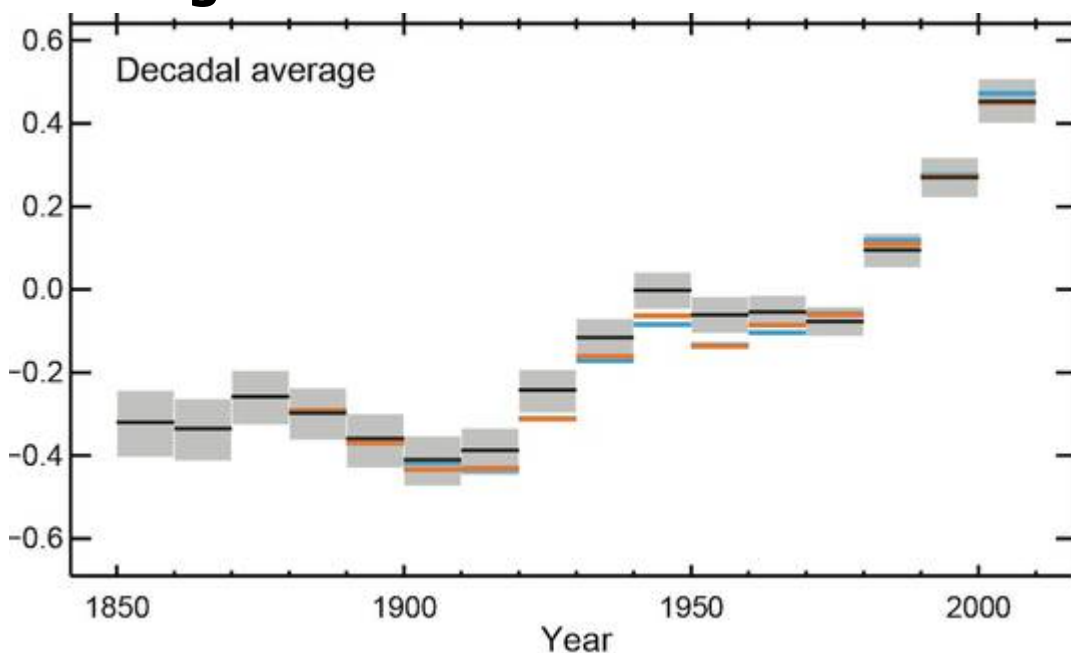


Abb. 2 Ausschnitt aus Fig. 1 SPM AR5

mit den aneinander gereihten 10 Jahrestrend zur Verschleierung des nunmehr 15-18 jährigen Stillstands der globalen Mitteltemperatur. [2] Damit hatte sie das eigentliche Thema des Abends erreicht, bei dessen Bearbeitung sie auch – als Mitglied des Teams von Otmar Edenhofer der Working Group III-mitwirkte.

Erschwerend für die Zuhörer kam hinzu, dass sie bei der Beschreibung der Istsituation ständig die Prozentzahlen der Steigerung von CO<sub>2</sub>-Emissionen und der -Konzentration vermischte, so dass auch der aufmerksamste Zuhörer bald nicht mehr wusste, wovon eigentlich die Rede ist. Außer, dass machte sie unmissverständlich klar, dass jedes CO<sub>2</sub> schlecht sei. Somit sei völlige "Decarbonisierung" die einzige Rettung.

Viel Zeit wurde dann von ihr auf die

Preisung der Möglichkeiten der sog. „Erneuerbaren Energien“ verwendet, die letztendlich, neben der ebenfalls von ihr favorisierten Carbon Capture and Storage (CCS) Technologie, als einziges Mittel gepriesen wurden, dem drohenden Klimakollaps zu entgehen. Globale Decarbonisierung um jeden, nach ihren Worten aber sehr geringem, Preis.

**Diskussionsbeitrag  
als  
"Unverschämtheit"  
bezeichnet**

**Dann begann der**

**Diskussionsteil  
des Abends. Und da  
meldete sich auch  
der Geologe Prof.  
K. Ewert zu Wort,  
der seit vielen  
Jahren mühsam aber  
sehr methodisch,  
tausende von  
einzelnen  
Temperaturganglini  
en weltweit**

**auswertet und zu  
ganz anderen, sehr  
spektakulären  
Erkenntnissen  
kommt. Doch kaum  
hatte er  
vorsichtig und  
höflich Zweifel am  
Gesagten,  
insbesondere dem  
Temperaturanstieg  
angemeldet, fiel**

**ihm die  
Vortragende brüsk  
ins Wort und  
bezeichnete seine  
Äußerungen als  
Unverschämtheit.  
Später, nach der  
Diskussion  
weigerte sie sich  
zudem die  
entsprechenden  
Belege von ihm**



**anzunehmen.**

**Auch Teilnehmer**

**Limburg meldete**

**sich u.a. mit dem**

**Hinweis zu Wort,**

**dass er 0,04 oder**

**0,06 % weltweite**

**Konsumminderung**

**nicht bewerten**

**könne, aber darauf**

**hinweisen**

**wolle, dass die so**

**hoch gelobte  
Hinwendung zu  
„Erneuerbaren“ –  
unter dem Titel  
Energiewende  
subsummiert-  
allein uns  
Deutsche, bei  
völliger Umsetzung  
bis 2050 rd. 7  
Billionen Euro  
kosten würde, aber**

**auf das Klima  
nicht den  
mindesten Einfluss  
hätte. Immerhin  
durfte er  
ausreden, aber die  
7 Billionen €  
wurden von der  
Vortragenden Knopf  
als nicht  
nachvollziehbar  
wegerklärt,**

**gleichzeitig  
jedoch wurden von  
ihr sämtliche  
Angebote diese  
näher zu belegen  
mit eisigem  
Schweigen bedacht.  
Teilnehmer F.K.  
Ewert ließ dieses  
brüske und allen  
wissenschaftlichen  
Usancen**

**widersprechenden  
Verhalten der  
Vortragenden ihm  
gegenüber nicht  
auf sich beruhen  
und sandte deren  
Chef und  
verhinderten  
Sprecher des  
Abends den u.a  
Brief.  
Der liegt Herrn**

**Edenhofer nunmehr  
seit gut 14 Tagen  
vor, eine Antwort  
steht aus. Die ca.  
18 Zuhörer  
jedenfalls hatten  
nach diesem  
Vortrag ein sehr  
gemischtes Gefühl  
über die  
Richtigkeit des  
Gesagten und**

**Gezeigten. Nur ein  
Zuhörer empfand  
jegliche Kritik an  
der Vortragenden  
als Blasphemie und  
verließ empört den  
Raum. Die anderen  
wandten sich in  
der Mehrzahl sehr  
nachdenklich aber  
hungrig den  
belegten Brötchen**

**zu .**

**Brief an**

**Prof. O .**

**Edenhofer**



**vom 1.  
Dezember  
2014**

**Herrn**

**Prof. Dr.  
Ottmar Ed  
enhofer**

**c/o**

**Potsdam -**

**Institut  
für Klim  
a folgen fo  
rschung**

**Te-**

**Legraphen**

**berg A31**

**14473**

**Potsdam**

**Betreff:**

**Experteng**

**espräch**

**am 17.**

**11.2014**

**Sehr**

**geehrter**

**Herr**

**Edenhofer**

**,**

**in dem  
Experteng  
gespräch**

**am**

**17.11.201**

**4 hat**



**Frau Dr.  
Brigitte  
Knopf an  
Ihrer  
Stelle  
den**

**Einfüh-  
rungs-  
vortrag**

**zu dem**

**Experteng  
gespräch**

**des CDU-  
Wirtschafts-  
rates  
gehalten.  
Ihre im  
Vortrag**

**entwi-  
ckelten**

**Folgerung  
en für**

**unser**

**praktisch**

**es**

**Handeln**

**gründeten**

**sich auf**

**Szena -**

**rien .**

**Das IPPC  
hat schon  
früh  
betont,  
dass  
Voraussag**

**en zum  
Klima  
nicht  
möglich  
sind,  
weil es**

**ein**

**chaotisch**

**es**

**nichtline**

**ares**

**System**



**mit sehr  
vielen  
Einflussf  
aktoren  
ist.**

**Inzwischen**

**n hat**

**die reale**

**Entwicklu**

**ng die**

**Richtigkeitke**

**it dieser**

**IPCC -  
Beurteilung  
ng  
bestätigt  
, denn  
die**

**Voraussa-  
gen haben  
sich  
nicht  
erfüllt –  
tatsächli**

**ch ist**

**oft sogar**

**das**

**Gegenteil**

**eingetreten.**

**en.**

**Trotz der  
IPCC-  
Beurteilung  
ng  
basiert  
das**

**Modell**

**vom**

**anthropog**

**en**

**verursach**

**ten**

**Klimawand  
el  
infolge  
unserer  
CO2 -  
Emissionen**



**n auf**

**Klimasimu**

**lationsmo**

**dellen,**

**ein**

**unbezweifel**

**erbbare**

**Beweis**

**wurde**

**bisher**

**nicht**

**erbracht.**

**Prof.**

**John**

**Christy,**

**Universit**

**y of**

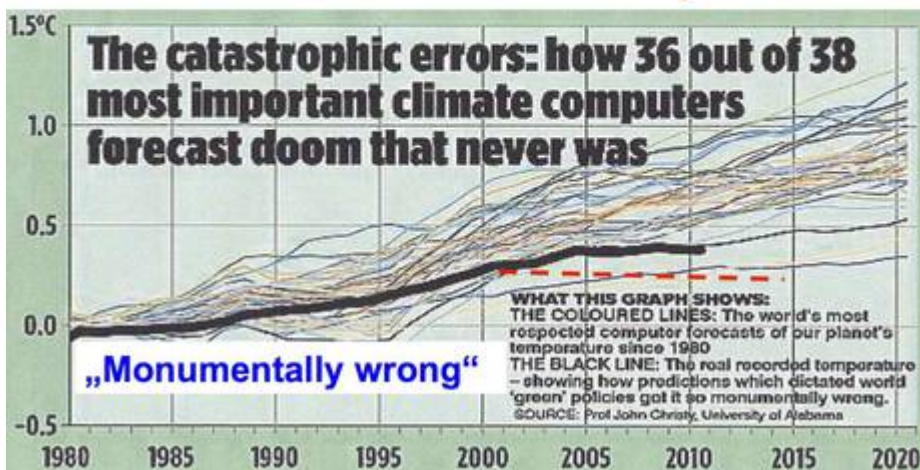
**Alabama,**

**hat die  
Voraus-  
sagen der  
wichtigst  
en Klima-  
Computer**

# miteinander er vergleiche n:

Modell „Erderwärmung“ resultiert aus  
Klima-Simulationsmodellen

**CO<sub>2</sub> ist als Verursacher nicht bewiesen,  
ersetzt durch Klima-Computer**



**Wie die  
Darstellung  
überzeuge  
nd  
demonstri**

**ert, sind**

**alle**

**Ergebniss**

**e anders**

**—**

**vermutlic**

**h wegen**

**einer**

**individue**

**llen**

**Auswahl**

**der**



**Parameter  
· Danach  
wäre für  
das Jahr  
2020 mit  
Erwärmung**

**en**

**zwischen**

**0,3 und**

**1,3° C**

**zu rech -**

**nen .**

**Welches  
Ergebnis  
gilt,  
wenn alle  
andere  
sind? Kei-**

**nes !**

**Die**

**Ergebniss**

**e von**

**Szenarien**

**sind**

**folglich**

**keine**

**geeignete**

**Grundlage**

**für**

**schwerwie**

**gende**

**poli-**

**tische**

**Entscheid**

**ungen .**

**Das**

**bestätigt**

**im**

**jüngsten**

**IPCC-**

**Bericht**

**für**

**Politiker  
unter D2  
die Fuß-  
note 16,  
die  
besagt,**



**dass die  
Wissenschaft  
sich  
über die  
Klimasensitivität**

**des CO2**

**nicht**

**einig**

**ist. Darf**

**die**

**Politik**

**wichtige  
Maßnahmen**

**auf so**

**dürftiger**

**Basis**

**beschließ**

**en? Wer**

**würde**

**wohl**

**einer kom-**

**plizierte**

**n und**

**unmittelb**

**ar**

**durchzufü**

**hrenden**

**Operation**

**zustimmen**

**, wenn  
der Arzt  
im Befund  
einer  
MRT -  
Untersuch**

ung die  
Möglichkeit  
zu er-  
kennen  
glaubt,  
dass im

**Alter**

**eine**

**Krankheit**

**drohen**

**könnte.**

**Das**



**Kriterium  
der  
Wissenschaftlichkeit  
ist ist  
nicht**

**schon**

**dadurch**

**erfüllt,**

**dass sich**

**der**

**Bearbei-**

**ter**

**selbst**

**als**

**Wissensch**

**aftler**

**versteht.**

**Wissensch  
aftlich-  
keit  
erfordert  
die  
Bestätigu**

ng des  
Ergebnis-  
ses durch  
andere.

Karl

Popper

**hat mit**

**seinen**

**Arbeiten**

**zur**

**Erkenntni**

**s - und**

**Wissensch  
aftstheor  
ie den  
kritische  
n  
Rationali**

**smus be-  
gründet.**

**Er**

**fordert,**

**kritisch**

**zu**



**prüfen,  
ob ein  
gegenteil  
iger An-  
satz eine  
bessere**

**Erklärung  
liefert,  
was schon  
deshalb  
nötig  
sei, weil**

**bestätige**

**nde**

**Wiederhol**

**ungen**

**ähnlicher**

**oder gar**

**gleicher**

**Er-**

**gebnisse**

**zu Ideolo-**

**gien**

**werden**

**können .**

**Prof . Dr .**

**Hans -**

**Joachim**

**Scheßlnhu**

**ber ,**

**Direktor  
des PIK,  
hat mit  
Kollegen  
in  
PHYSICAL**

**REVIEW E**

**68,**

**046133**

**(2003)**

**publizzier**

**t:**

**„Power -  
Law**

**persisten  
ce and  
trends in  
the atmos -**



**phere: A  
detailed  
study of  
Long  
temperatu  
re**

**records“ .**

**Die**

**Arbeit**

**behandelt**

**die**

**Auswertung**

**g von 95**

**Tem-**

**peraturre**

**ihen. Ihr**

**Ergebnis**

**ist wie**

**folgt**

**zusammeng**

**efasst:**

**„In the**

**vast**

**majority**

**of  
stations  
we did  
not see  
indicatio  
ns of the**

**global  
warming  
of the  
atmosphere”.**

**Spätere**

**Erklärungen von  
Herrn  
Scheffner,  
dass  
angewandt**

**e**

**Verfahren**

**sei**

**veraltet,**

**treffen**

**nicht zu,**



denn 1.)

verändert

eine

Auswertung

smethode

nicht die

**Basisdaten, und  
2.) wird  
es weiter  
angewendet,  
wie**

**von Prof.**

**Lüdecke**

**praktizie**

**rt.**

**Das Gebot**

**der**

**Wissensch  
aftlichke  
it, die  
Ergebniss  
e der  
Arbeit**

Scheitlnhu  
bers et  
al und  
meine  
frühere  
Ausbildun

**g in**

**Klimatolo**

**gie und**

**Paläoklim**

**atologie**

**haben**

**mich**

**motiviert**

**,**

**ebenfalls**

**Tempe-**

**ratur-**

**reihen  
auszuwert  
en,  
inzwischen  
n schon  
seit 6**



**Jahren.**

**Schließlich**

**ch weiß**

**man als**

**Geologe,**

**dass nur**

**Fakten**

**der**

**Schlüssel**

**sind, um**

**die Erde**

**zu**

**erkennen**

**und zu**

**verstehen**

**▪**

**Nirgendwo**

**gilt die**

**alt-chine-  
sische**

**Weisheit**

**mehr als**

**für die**

**Erde**

**„Wissende  
machen  
keine  
Voraussa-  
gen, und  
wer**

**Voraus  
sagen  
macht,  
ist kein  
Wissender  
“, schon  
gar nicht**

**auf der  
Grundlage  
von Kurz-  
zeitbetra-  
chtungen,  
wie es in**

der neuen  
Klimafors  
chung  
üblich  
geworden  
ist.



**Temperatu  
rmessungen  
n sind  
seit 1659  
verfügbar  
. Meine**

**Auswertung  
von 82  
Langzeit-  
Tempe-  
raturreih  
en, die**

**1706**

**beginnen,**

**bestätigt**

**das**

**Untersuch**

**ungsergeb**

**nis von**

**Herrn**

**Scheffner**

**ber: Die**

**aus den**

**Jah -**

**resmittel  
werten  
generiert  
en  
Temperatu  
rreihen**

**Lassen**

**keine**

**globale**

**Erwärmung**

**der**

**Atmosphäre**

**e**

**erkennen,**

**also auch**

**keine,**

**die durch**

**CO<sub>2</sub>**

**verursacht wurde.**

**Um etwa**

**1700 hat**

**die**

**Rückerwärt-**



**mung nach  
der  
Kleinen  
Eiszeit  
begonnen,  
und auch**

**die  
erfolgt  
wegen der  
Sonnen-  
zyklen in  
einem**

**Wechsel**

**von**

**Abkühlung**

**s - und**

**Erwärmung**

**sphasen .**

**Und  
niemand  
wird auf  
den  
Gedanken  
kommen ,**

**dass der**

**Mensch**

**damit**

**ursächlich**

**h etwas**

**zu tun**

**hat, denn**

**diese**

**Wechsel**

**sind eine**

**irdische**

**Normalität**

**t.**

**Deshalb**

**ist es**

**für die**

**Beurteilu**

**ng**

weniger  
wichtig,  
ob wir  
uns ge-  
rade in  
einer



**Erwärmung  
s - oder  
in einer  
Abkühlung  
sphase  
befinden ,**

**sondern**

**ob wegen**

**der kli-**

**mapoliti-**

**schen**

**Diskussio**

**n ein**

**Zusammenh**

**ang**

**zwischen**

**der**

**industrie**

**Allen CO2-  
Emission  
und den  
Erwär-  
mungsphas  
en**

**besteht.**

**Die**

**Entwicklu**

**ng der**

**Temperatu**

**r beweist**

**das**

**Gegenteil**

**·**

**Seit**

**Mitte des**

**19. Jh.**

**werden**

**sehr viel**

**mehr**

**Wettersta**

**tionen**

**betrieben**

**. Im März  
2010**

**wurden**

**die Daten**

**der im**

**Netz von**



**NASA - GISS**

**angeboten**

**en**

**Kurzzeitr**

**eihen**

**archivier**

**t, und**

**zwar**

**solche,**

**die**

**vollständig**

**ig und**

**damit für**

**die**

**Auswertung**

**g**

**geeignet**

**sind. Das**

**sind 1108  
Stationen  
mit Daten  
für die  
Zeit von  
1880 bis**

**2010 und**

**813**

**Stationen**

**mit Daten**

**ab ca.**

**1940 bis**

**2010.**

**Die Daten**

**aller**

**1108**

**Stationen**

**wurden im**

**Detail  
manuell  
ausge-  
wertet.  
von der  
zweiten**

**Gruppe**

**bisher**

**375. Die**

**Auswertung**

**g der**

**1108**



**Reihen**

**umfasst**

**die**

**Herstellu**

**ng der**

**Ganglinie**

**n und  
deren  
Gradiente  
n für die  
Gesamtzei  
t, sowie**

**die**

**Herstellu**

**ng der**

**Ganglinie**

**n und**

**deren**

**Gradienten für die  
aufeinanderfolgenden  
Teilabschnitte**

**nitte.**

**Jede**

**Gesamt -**

**Ganglinie**

**umfasst 3**

**Kalt - und**

**2**

**Warmphase**

**n. Ingsge-**

**samt**

**wurden**

**ca. 6650**

**Ganglinien  
n mit  
Gradienten  
n manuell  
hergestellt.  
Aus**

**den**

**Gradiente**

**n der**

**Gesamt -**

**Ganglinie**

**n ergibt**



**sich,**

**UHI-**

**bereinigt**

**,**

**weltweit**

**eine**

**Nettoerwärmung von  
0,39 °C.**

**Aus der**

**Summe der  
Gradiente**

**n der**

**Einzelpha**

**sen**

**ergibt**

**sich die**

**im**

**folgenden  
dargestel  
lte  
Tempera-  
tur-  
entwicklu**

ng der  
Welt. Die  
Erderwärm  
ung macht  
nicht nur  
keine

**Pause,  
sondern  
wurde ca.  
1998 von  
einer  
Abkühlung**

**abgelöst,  
die noch  
andauert.**

**Obwohl**

**der CO<sub>2</sub>-**

**Gehalt**

**weiter**

**steigt,**

**sinken**

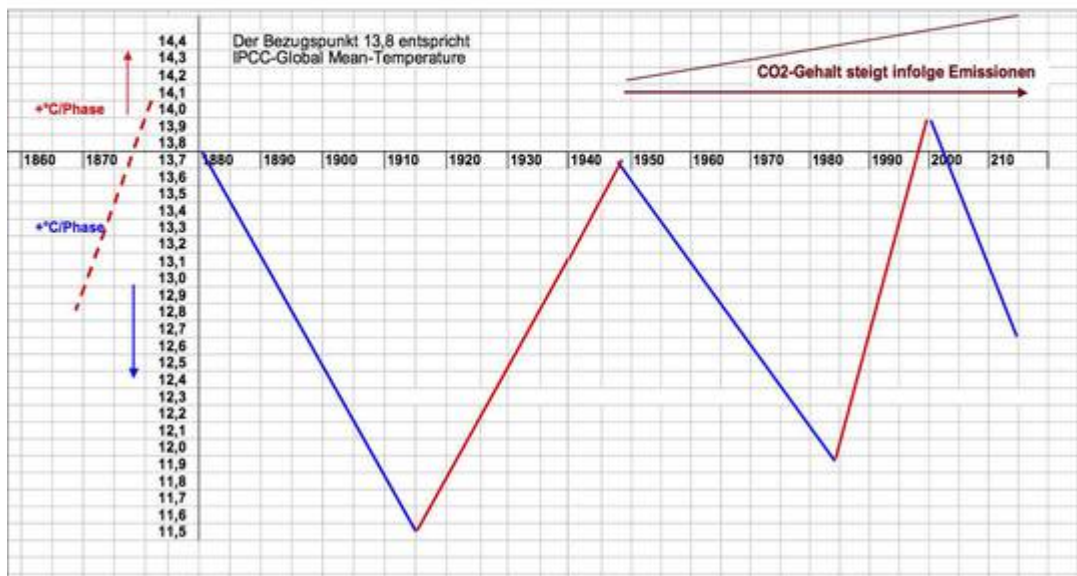
**die**

**Temperatu**

**ren.**



Die Detailauswertung der 1108 Kurzzeitreihen ergibt für die Zeit von 1880 bis 2010 einen Wechsel von **3 Kaltphasen-** und **2 Warmphasen**;  
**Erwärmung ohne CO2, Abkühlung trotz CO2**



**Dieses  
Ergebnis  
der**

**weltweite**

**n**

**Temperatu**

**rmessunge**

**n ist**

**nicht**

**überrasch  
end, denn  
es stimmt  
vollkomme  
n mit der  
klimatolo**

**gischen**

**bzw.**

**paläoklim**

**atologischen**

**hen**

**Erfahrung**

**von**

**abwechsel**

**nden**

**Warm - und**

**Kaltphase**

**n**

**überein ,  
die  
infolge  
der  
Wirkung  
der**

**Solarzykl**

**en**

**selbstver**

**ständig**

**auch**

**während**

**der**

**Rückkehrwä**

**nung nach**

**der**

**Kleinen**

**Eiszeit**



**auftreten**

**. Die**

**üblich**

**gewordene**

**n**

**kurzfrist**

**igen**

**Beurteilu**

**ngen und**

**Prognosen**

**können**

**die 4,5**

**Mrd .  
Jahre  
andau -  
ernde  
Klimage -  
schichte**

**der Erde  
nicht  
reflektie  
ren, ohne  
Langzeitb  
eobachtun**

**gen**

**erhält**

**man kein**

**wirklichk**

**eits -**

**getreues**

**Ergebnis .**

**Als**

**Geologe**

**weiß man ,**

**dass**

**Klimaände**

**rungen  
die Regel  
sind und  
dass die  
CO<sub>2</sub>-  
Gehalte**

**der At-  
mosphäre  
während  
der Erd-  
geschichte  
e zumeist**



**sehr viel**

**höher**

**waren als**

**in der**

**Gegenwart**

**. Als im**

**Oberen**

**Mitteldev**

**on**

**Korallenr**

**iffe**

**entstande**

**n sind,  
Lag der  
CO<sub>2</sub>-  
Gehalt  
der Luft  
bei 2200**

**ppm; wir  
können  
sie als  
,Massenka  
rk' heute  
in**

**unseren**

**Mittelgeb**

**irgen**

**besichtig**

**en.**

**Während**

**der**

**Permo-**

**Karbonisc**

**hen**

**Eiszeit**

**mit der**

**bis 38°N**

**reichende**

**n**

**Vergletsch**

**herung**

**Lag der**

**CO<sub>2</sub> -**

**Gehalt**

**der Luft**

**bei 1400**

**ppm . Hohe**

**CO<sub>2</sub> -**



**Gehalte**

**haben**

**weder**

**Eiszeiten**

**noch das**

**Wachstum**

**der Pflanz-**  
**zen**

**behindert**

**,**

**schließlich**

**ist**

**CO<sub>2</sub>**

**mittels**

**Photosynt**

**these der**

**Baustein**

**des**

**Lebens .**

**Besser**

**als durch**

**diese Ge-**

**gensätzlich**

**heit**

**möglicher  
Entwicklu  
ngen  
konnte  
uns die  
Natur**

**nicht  
beweisen,  
dass „CO2  
als  
Klimagas  
bedeutung**

**slos**

**ist“ , wie**

**das**

**Lexikon**

**der**

**Physik**

**von 1959  
informier  
t.**

**Für die  
klimatolo  
gische**



**Bedeutung  
slosigkeit  
t des CO2  
gibt es  
mindesten  
s neun**

**Beweise;**

**zu den**

**schon**

**genannten**

**paläoklim**

**atologisch**

**hen**

**werden**

**noch zwei**

**aktuelle**

**hinzugefü**

**gt:**

▪

**Der  
Rückgang  
der  
Gletscher  
wird mit**

**der**

**angeblich**

**anthropog**

**en**

**Erderwärm**

**ung**

**begründet**

**. Das**

**Abschmelz**

**en begann**

**weltweit**

**um 1820,**

**unsere  
verstärkt  
en CO2-  
Emissionen  
n  
begannen**

**nach**

**1950,**

**also 130**

**Jahre**

**später.**

**Die**



**Ursache  
kommt vor  
der  
Wirkung –  
auch bei  
der Glet-**

**scherschm  
elze.**

**▪ Im**

**20. Jh.**

**erfolgte**

**die erste**

**Warmphase  
von dem  
Beginn  
der  
anthropog  
enen CO<sub>2</sub>-**

**Emissionen, zwei  
Abkühlungsphasen  
fanden  
jedoch**

**trotz**

**dieser**

**CO2 -**

**Emissionen**

**statt -**

**die**

**Letzte**

**dauert**

**noch an.**

**Dem**

**Vortrag**

**von Frau**

**Dr. Knopf  
schloss  
sich eine  
Diskussio  
n an. Ich  
begann**

**meine**

**beabsichtigte**

**Zusammenfassung**

**mit der**



**Feststellung, dass  
die  
Messwerte  
die im  
Vortrag**

**zitiierten  
Ergeb-  
nisse aus  
dem IPCC-  
Bericht  
2013**

**widerlege  
n, und  
dass sie  
einen  
CO2-  
Einfluss**

**auf das**

**Klima**

**nicht**

**erkennen**

**lassen.**

**Leider**

**war es**

**nicht**

**möglich,**

**dieses**

**Resultat**

**mit**

**einigen**

**Details**

**zu be-**

**gründen,**

**denn**

**meine**

**ersten**

**Sätze**

**hatten**

**eine**

**empörte**

**Reaktion**

**von Frau**

**Dr.**

**Knopf**

**ausgelöst**

**– sie**

**fand es**



**„unverschämte“,**

**ihren**

**Aussagen**

**und**

**Folgerung**

**en zu  
widerspre  
chen.**

**Dass**

**Wissen -  
schaft**

**zur**

**Überprüfu**

**ng einen**

**gegenteil**

**igen**

**Ansatz**

**erfordert**

**, wollte**

**sie nicht**

**gelten**

**lassen.**

**Der**

**unübliche**

**und**

**ungewohnt**

**e Stil**

**ihrer**

**Reaktion**

**hat mich  
bewogen,  
meinen  
Beitrag  
abzubrech  
en. Nach**

**dem**

**Schluss**

**des offi-**

**ziellen**

**Teiles**

**habe ich**

**dann**

**versucht,**

**ihr einen**

**vorbereit**

**eten**

**Kurzbe-**



**richt mit**

**einer**

**Zusammenf**

**assung**

**der**

**Messwerte**

**zu**

**übergeben**

**; Frau**

**Dr. Knopf**

**lehnte**

**deren**

**Annahme  
protestie  
rend ab.  
Wie wir  
und  
andere**

**wiederhol**

**t**

**erfahren**

**haben,**

**neigen**

**Mitarbeit**

**er des**

**PIK dazu,**

**Gegenargu**

**mente und**

**Messwerte**

**zu**

**ignorieren**

**n: u.a.**

**18 Jahre**

**Temperatu**

**rstillsta**

**nd, keine**

**Beschleunigung  
beim  
Meeresspiegel-  
Anstieg,**

**IPCC -  
Abschied  
vom  
Extremwet  
tertrend.**



**Auf der  
Nobelpreis-  
sträger-  
Tagung in  
Lindau  
hat am**

**7. Juli**

**2012 der**

**norwegisc**

**he**

**Physiker**

**Ivar**

**Giaever**

**die den**

**Klimawand**

**el**

**begründen**

**de**

**Forschung  
als  
Pseudo-  
Wissenschaft  
und  
diesen**

**Zeitgeist**

**als**

**Pseudo-**

**Religion**

**bezeichnet**

**. Prof.**

**Norbert**

**Bolz, TU**

**Berlin,**

**hatte**

**dies am**

**4.2.1010**

**in einem  
Interview  
ähnlich  
beurteilt  
. Wenn es  
noch**

eines

Beweises

bedurft

hätte,

dass

beide Ge-



**nannten**

**das**

**Geschäfts**

**- ,**

**Beschäfti**

**gungs -**

**und  
Finanzier  
ungsmodel  
l von der  
„Klimalüg  
e“**

**richtig  
beurteilt  
haben,  
dann hat  
Frau Dr.  
Knopf ihn**

**mit ihren  
Zitaten  
aus dem  
2013 -  
IPCC -  
Bericht**

**und mit**

**ihrem**

**inakzeptablen**

**Verständnis**

**von**

**ihrem**

**Wissenschaftlichkeit  
geliefert  
.**

**Mit**

**freundlich**

**hen**

**Grüßen**



**gez. F. -**

**K. Ewert**

**Kopien**

**an: Prof.**

**Dr. Hans-**

**Joachim**

**Scheßlnhu**

**ber, Dr.**

**Brigitte**

**Knopf**



**PS (am**

**12.12.201**

**4) :**

**Die**

**Menschheit  
hat  
sich  
schon oft  
verhängni  
svollen**

**Irrglaube**

**n**

**hingeebe**

**n. Das**

**Modell**

**von der**

**anthro-**

**pogen**

**verschuld**

**eten**

**Erderwärm**

**ung wird**



**für lange  
Zeit  
unübertro  
ffen  
bleiben,  
denn**

**diesmal**

**soll der**

**Grundbaus**

**toff**

**unserer**

**Nahrungsm**

**ittel die  
Ursache  
sein –  
CO<sub>2</sub>, ein  
ungiftige  
s,**

**geruchlos  
es,  
unsichtba  
res und  
reaktions  
träges**

**Spurengas**

**, von dem**

**jeder**

**Mensch**

**täglich**

**ca. 1 kg**

**produzier  
t und  
ausatmet .**

**[0] Von**

**der**

**Homepage**

**von Frau**

**Dr. Knopf**

**Dr.**

**Brigitte**

**Knopf ist**

**stellvert**

**retende**



**Leiterin**

**des**

**Forschung**

**sberereichs**

**III Nachhalt**

**altige**

**Lösungsst  
rategien  
am PIK  
und ist  
Leiterin  
der**

**Arbeitsgr  
uppe Ener  
giestrategie  
in  
Europa  
und**

**Deutschla  
nd. Sie  
hat in  
Physik  
promovier  
t. Im**

**Rahmen  
der  
wissenschaftlichen  
Begleitung  
der**

**Energiever  
wendung in  
Deutschla  
nd  
entwickel  
t**

**sie Langf  
ristsszena  
rien für  
die  
Transform  
ation des**

**Energiesy  
stems und  
ist**

**Autorin  
einer Stu  
die zum**



**Kernenergie  
ausstieg**

**g.**

**Derzeit**

**beschäftigt**

**sie**

**sich mit**

**der**

**Entwicklu**

**ng eines**

**Strommark**

**tdesigns**

**der**

**Zukunft**

**und mit**

**der**

**Europäisc**

**hen**

**Energie-  
und**

**Klimapoliti-  
tik. Ein**

**Schwerpun-  
kt ihrer**

**Arbeit**

**ist die**

**Frage der**

**Einbettun**

**g der**

**Energie**

**nde in**

**einen**

**breiteren**

**europäisc**

**hen**

**Kontext.**

**Für die  
Transformation des  
europäischen  
Energiesy**

**stems hat**

**sie einen**

**Modellver**

**gleich**

**koordinie**

**rt**



**zum Einfl  
uss von  
Technolog  
ieoptione  
n auf die  
europäisc**

**he**

**Klimapoliti**

**tik für**

**2030 und**

**2050.**

**Im Fünfte**

**n**

**Sachstand**

**sbericht**

**des IPCC**

**im Teil**

**der**

**Arbeitsgr  
uppe III**

**zu**

**Vermeidun  
g des**

**Klimawand**

**els ist**

**sie**

**Autorin**

**im**

**Kapitel**

**zu**

**regionale**

**r**

**Entwicklu**

**ng und**

**Kooperati**

**on.**

**Von 2007**

**bis 2010**

**war sie**

**Koordinat**

**orin**

**eines Mod**

**ellvergle**

**ichs zu**

**den**

**Kosten**

**und**

**Technolog**



**ien für  
Klimaschu  
tz im  
Rahmen  
des EU  
Projektes**

**ADAM**

**(Adaptati**

**on and**

**Mitigatio**

**n**

**Strategie**

**s) .**

**Weiterhin**

**war sie**

**in ein**

**Projekt**

**zu Klimaw**

**andel und  
globale**

**Armut inv  
olviert.**

**Von 2009**

**bis 2011**

**war**

**sie Senio**

**r**

**Advisor d**

**er**

**Technical**

**Support  
Unit in  
der Arbeits-  
tsgruppe  
III des  
Weltklima**

**rats IPCC  
bei der  
Erstellung  
g des  
IPCC Sond  
erbericht**

**es zu den  
erneuerba  
ren**

**Energien.**

**[1]**

**NachzuLes**



**en hier**

**auf Seite**

**15:**

**http://ww**

**w.ipcc.ch**

**/pdf/asse**

**ssment -  
report/ar  
5/wg3/ipc  
c\_wg3\_ar5  
\_summary -  
for -**

**poľicymakers . pdf**

**[2]**

**Quelle:**

**http://www.  
w.ipcc.ch**

**/report/g  
raphics/i  
ndex.php?  
t=Assessm  
ent%20Rep  
orts&r=AR**

**5%20 -**

**%20WG1&f=**

**SPM**